

Buchcover

The Kissing Booth:

Klappentext:

Eine Geschichte über beste Freundschaft, erste Liebe und Erwachsenwerden. Die Welt von Elle steht Kopf als sie ihren ersten Kuss bei einem Kissing Booth ausgerechnet von Noah, dem älteren Bruder ihres besten Freundes Lee bekommt. Elle schwärmt schon lange von Noah. Eigentlich sollte sie nun auf Wolken schweben, wenn da nur die Abmachung mit Lee nicht wäre, dass Noah tabu ist. Kann es ein Happy End für sie und Noah geben ohne dass die Freundschaft mit Lee zerbricht?

Einleitung:

Elle Evans und Lee Flynn sind zusammen aufgewachsen und beste Freunde von Geburt an. Ihre Mütter kennen sich vom College und die beiden Familien wohnen nur zehn Gehminuten voneinander entfernt.

Elle und Lee machen einfach alles zusammen. Sie könnten sogar Zwillinge sein, denn sie sind beide am selben Tag geboren. Um ihre Freundschaft zu bewahren, gibt es auch Regeln. Eine davon heisst, dass Lees grosser Bruder für Elle tabu ist. Denn eigentlich ist Elle schon einige Zeit in Noah verknallt. Doch das würde sie Noah nie zeigen. Zudem ist sie überzeugt, dass Noah in ihr nie etwas anders sehen wird als die beste Freundin seines kleinen Bruders.

Elle und Lee sind 16 Jahre alt und gehen zur High-School. In diesem Schuljahr sind die beiden auch in der Schülervvertretung, da sie sich gedacht haben, dass sich dies in ihren Collegebewerbungen gut machen würden. Da schon bald das Frühlingsfest der Schule ansteht, müssen sie sich dafür einen Beitrag ausdenken. Doch Elle und Lee sind etwas spät dran und so haben die andern Schülervetreter schon alle guten Ideen weggeschnappt.

Doch dann entdecken sie im Internet das Coolste überhaupt. Dass ist es! Elle und Lee werden einen Kissing Booth, also einen Kussstand am Frühlingsfest machen. Die beiden ahnen noch nicht, dass damit ein Abenteuer beginnt, welches ihrer Freundschaft einiges abverlangt.

Hauptteil:

Begeistert von ihrer coolen Idee machten sich Elle und Lee sofort an die Planung ihrer Kussbude. Sie wollen den Stand ganz in Rot und Pink halten. Im Werken wollten sie ein Holzschild mit der Aufschrift «Kissing Booth» für den Stand machen. Den Preis für einen Kuss legen sie auf zwei Dollar fest. Denn schliesslich sind die Einnahmen für einen guten Zweck bestimmt. Elle und Lee sind sehr beliebt an ihrer Schule. Da sie nicht mit einer bestimmten Klicke abhängen, kenne sie so ziemlich jeden an ihrer Schule. Schnell sind daher auch die Küsserinnen und Küsser für den Stand gefunden. Da nun alle Vorbereitung so gut und schnell erledigt waren, bleibt Elle und Lee noch Zeit in die Mall zu gehen. Denn Elle möchte sich als Belohnung noch etwas zum Anziehen für die Party heute Abendeinkaufen, welche Lee und Noah geben, da die Eltern weg sind.

Am Abend bei der Party wird Elle von einigen Mädchen gebeten, doch unbedingt Lees grosser Bruder Noah, der Mädchenschwarm der Schule, zu fragen, ob er als Küsser mitmacht. Zwar sagt Noah nein, verspricht aber, dass er auf jeden Fall beim Stand vorbeischaun wird. Die Absage von Noah hält Elle nicht davon ab Party zu machen. Leider trinkt sie etwas zu viel Wodka. Als sie dann auf dem Billardtisch tanzt und plötzlich die Idee hat noch Nacktbaden zu gehen, wird sie von Noah «gerettet». Noah trägt Elle in sein Zimmer, wo sie dann auf dem Bett einschläft. Zwar ist es Elle am nächsten Morgen etwas peinlich, da sie immer noch für Noah schwärmt. Sie ist aber froh, dass Noah das Schlimmste verhindert hat.

Nach dieser Party taucht Noah immer wieder zur richtigen Zeit am richtigen Ort auf um Elle zu «retten» oder sie mit seinem Motorrad von der Schule nach Hause zu fahren. Zwar hasst Elle

Motorräder und möchte eigentlich auf keinem sitzen. Doch der Heimweg ist lange und irgendwie muss sie ja nach Hause kommen. Irgendwie ist Noah einfach immer da...

Endlich ist der Tag des Frühlingfestes da. Am Nachmittag stellen Elle und Noah den Stand auf und dekorieren ihn. Ihre Kussbude steht gleich neben dem Zuckerwattenstand. Alles klappt super und sie sind bereit für das Fest. So haben Elle und Lee noch Zeit durchs Festgelände zu laufen und die anderen Stände anzuschauen. Als es abends losgeht, hat es schon bald eine lange Schlange vor dem Kussstand. Die Küsserinnen und Küsser werden im Halbstundentakt abgelöst. Nach einer Stunde haben sie schon 200 Dollar für den guten Zweck eingenommen. Doch plötzlich steht Karen mit finsterner Miene vor Elle. Aufgeregt erzählt Karen, dass ihr Ex in der Schlange vor der Kussbude stehe und sie diesen auf keinen Fall küssen wolle. Sie bittet Elle für sie als Küsserin einzuspringen. Eigentlich hat Elle nicht im Traum daran gedacht, selber als Küsserin in der Kussbude zu stehen. Schliesslich wurde sie noch nie von einem Jungen geküsst. Sie zögert. Sie möchte es nicht tun, denn das würde heissen, dass sie ihren ersten Kuss mit jemandem haben würde, der ihr nichts bedeutet. Doch Karen ist eine Freundin, die sie nicht hängen lassen möchte und so springt sie ein. Doch in der Reihe steht nicht Karens Ex sondern Noah, der für einen Kuss zahlt. Elle denkt, dass alles nur ein mieser Scherz von Noah ist, wie er immer wieder gerne tut. Doch als Noah immer näherkommt, weiss Elle, dass es kein Scherz ist. Es ist aber zu spät, um noch abzuspringen. Elle ist ausser sich und kommt ins Schwitzen. Panik. Doch schon lehnt sich Noah vor und küsst sie. Elles erster Kuss und das auch noch mit dem gut aussehenden Typen aus der Schule, für den sie doch schon so lange schwärmt.

Da Lee nach dem Booth noch mit Rachel, ebenfalls einer guten Freundin, vielleicht auch etwas mehr, unterwegs ist, braucht Elle eine Mitfahrgelegenheit. Schon wieder ist Noah der Retter in der Not. Sie fahren zuerst bei Lees und Noahs Zuhause vorbei um ein Spiel für Elles kleinen Bruder zu holen. Elle folgt Noah bis ins Wohnzimmer, wo Noah ihr dann das Spiel in die Hand drückt. Elle meint, dass sie von hieraus zu Fuss zu sich nach Hause gehen könne. Noah begleitet sie bis zur Haustür, wo Elle sich mit einem flüchtigen Kuss von Noah verabschiedet. Sofort entschuldigt sie sich dafür. Doch Noah macht einen Schritt auf Elle zu und küsst sie auch. Plötzlich stoppt Elle die Knutscherei. Elle sagt Noah, dass dies nicht gehe. Sie habe eine Abmachung mit Lee und wolle die Freundschaft mit ihm nicht kaputt machen. Da platzt Noah damit heraus, dass Elle ihn verrückt mache und er ständig an sie denken müsse. Es gefalle ihm, dass sie in seiner Nähe ganz sie selber sei und sich ihm nicht an den Hals werfe. Die beiden führen ein längeres Gespräch darüber, was denn nun mit ihnen sei. Sie beschliessen, die Sache zwischen ihnen für eine Weile geheim zu halten. Naja, zumindest so lange bis sie wissen, ob das mit ihnen klappt. Dann macht sich Elle auf den Heimweg.

In der Zeit nach dem Frühlingfest treffen sich Elle und Noah heimlich. Es ist eine Zeit des Verliebtseins, aber auch dem ersten Streit, der Versöhnung danach und der ersten gemeinsamen Nacht. Vielleicht die beste Zeit, die sie bis jetzt hatten. Nur das mit dem geheim halten ist schwierig. Elle hasst es, dass sie Lee deswegen anlügen muss. Sie kann aber auch nicht mit Noah Schluss machen. So lässt es Elle einfach weiterlaufen und die Zeit verfliegt und als Leser ahnt man es schon, dass dieses geheime Glück nicht ewig anhalten kann.

Eines Nachmittags als Elle Noah besucht und sie sich gerade wieder einmal küssen, platzt Lee in Noahs Zimmer. Lee verschlägt es die Sprache. Er ist ziemlich sauer auf Elle, dass sie ihm solange alles verschwiegen hat. Als sich dann noch Noah einmischte in die Zankerei, kann Lee sich nicht mehr zurückhalten. Er stürzt sich auf Noah und es kommt zu einer Prügelei zwischen den Brüdern. Elle geht dazwischen. Lee stürzt hinaus und fährt mit seinem Auto weg. Auch Elle muss sich über einiges klar werden und geht nach Hause. Sie ist den Rest des Tages ziemlich ausser sich. Plötzlich klinget das Telefon. Elle geht ran. Es ist Noahs und Lees Mutter, die ihr erzählt, dass nachdem Elle nach Hause gegangen ist, Noah eine Tasche gepackt und weggefahren sei. Sein Vater mache sich gerade auf den Weg, um Noah zu suchen.

Die Ereignisse dieses Tages lassen Elle nicht zur Ruhe kommen. Es ist schon Mitternacht und Elle kann immer noch nicht schlafen, egal wie sehr sie sich bemüht. Nimmt ihr Handy und drückt die Schnellwahltaste. Es klingelt und klingelt und endlich meldet sich Lee. Elle und Lee führen ein langes Gespräch, bei dem sich Elle auch bei Lee entschuldigt, dass sie ihn belogen hat. Sie bringen fast alles zwischen sich ins Reine. Elle weiss, dass sei nicht kampflös ihren besten Freund aufgeben wird.

Die Sache mit Noah ist etwas schwieriger. Noah kommt auch die nächsten Tage nicht nach Hause. Die Eltern sind aber beruhigt und sehr froh von Lee zu hören, dass Noah in die Schule kommt und wohl auf ist. In einer Pause kommt Noah zu Elle gelaufen, um mit ihr zu reden. Noah will scheinbar dort weiter machen, wo es mit ihnen aufgehört hat. Doch für Elle ging das nicht so leicht. Da sie und vor allem Lee die Geschichte noch nicht ganz verdaut hat. Elle braucht etwas Abstand.

Wie jedes Jahr gibt es zum Schuljahresende einen «Summer Dance». Dieses Jahr mit dem Motto «Maskenball». Elle und Lee haben bei den Vorbereitungen geholfen und die Deko sowie den Entwurf für die Eintrittskarten gemacht. Der Ball wird in einem schicken Hotel stattfinden. Mittlerweile war Freitag vor dem Ball und Elle hatte im Gegensatz zu fast allen anderen immer noch kein Date. Noah hat alle abgeschreckt, die Elle zu nahegekommen sind, weshalb sich wohl auch jetzt niemand mehr getraut hat Elle um ein Date zu bitten. Elle hat zwar kein Date, sie ist aber fest entschlossen, dann halt einfach alleine hinzugehen.

Fertig gestylt steht Elle bei sich zu Hause, als eine Limousine vorfährt. Dass werden Lee und die anderen sein. Doch falsch gedacht. Es ist Noah, der Elle zum Ball abholt. Im Smoking und mit Maske. Anscheinend hat Elle nun doch ein Date. Bei der Location angekommen, hofft Elle, dass sie und Noah nicht erkannt werden. Die Gerüchteküche würde sonst brodeln. Doch mit dem Geheimhalten vor allen, klappt es nicht so wie von Elle gewünscht. Denn plötzlich steht Noah mit einem Mikrofon auf der Bühne und erzählt dem ganzen Publikum, dass er schon seit ein paar Monaten ein Mädchen nicht mehr aus dem Kopf kriegt. Jetzt bittet Noah darum einen Scheinwerfer auf Elle zu richten und lässt das Lied «I really want you» spielen. Noah springt von der Bühne, bahnt sich den Weg zu Elle und fragt: «Elle Evans willst du meine Freundin sein?» Natürlich springt Elle in seine Arme und sagt ja. Somit Happy End! Oder doch nicht?

Fortsetzung folgt!

Ein paar Wochen sind vergangen. Elle und Lee haben ihren Abschluss an der High School gemacht. Noah hat sich vor längerem für verschiedene Unis beworben und sich für Harvard entschieden. Nun ist es Zeit auf Wiedersehen zu sagen. Am Flughafen verabschieden sich die Eltern, Lee und Elle von Noah. Elle und Noah umarmen sich ein letztes Mal. Sie wollen es mit einer Fernbeziehung versuchen. Werden sie es schaffen? Die Antwort dazu gibt es im nächsten Band «The Kissing Booth: Going the Distance»

Meine Meinung und Empfehlung:

Es hat grossen Spass gemacht «The Kissing Booth» zu lesen. Der Schreibstil von Beth Reekles, der Autorin, ist einfach. Mir hat besonders gut gefallen, dass man sich die Hauptfiguren so gut vorstellen kann. Ich habe mit Elle und Lee mitgefiebert. Das Buch zeigt uns wie wichtig Freundschaft ist. Nie sollte man eine Freundschaft kampflös aufgeben. Echte Freundschaft heisst, dass man auch mal Fehler verzeihen kann. Daher ist dies meine Lieblingsstelle im Buch:

«Ich seh dich morgen früh», wiederholte er. «Nacht, Elle.»
 «Nacht», antwortete ich, Aber kurz bevor er auflegen konnte, fragte ich noch mal: «Lee?»
 «Ja?»
 «Du weißt, wie lieb ich dich habe, oder?»
 Ich hörte das Lächeln aus seiner Stimme, als er antwortete: «Klar weiss ich das. Ich hab dich auch lieb.
 Obwohl das nicht heisst, dass ich dich dauernd gernhaben muss.»
 Jetzt lächelte ich. «Ich weiss.»
 Man sagt ja, wer etwas liebt, soll es loslassen. Tja, für mich war es verdammt noch mal
 ausgeschlossen, dass ich meinen besten Freund kampflös aufgeben würde.

Allen die es zuckersüss, romantisch, und teilweise auch etwas dramatisch mögen, kann ich diese
 Geschichte über eine tiefe Teenager-Freundschaft nur empfehlen.
 Ich freue mich auf jeden Fall schon darauf die Fortsetzung zu lesen.

	✓		✓
Mein Lernpartner ist:	X	Ich habe einen Karton besorgt.	X
Ich habe Word auf meinem Tablet installiert und es funktioniert.	X	Ich habe ____ Gegenstände gesammelt und in den Karton gelegt.	
Ich habe ein Inhaltsverzeichnis erstellt.		Ich habe alle Reflexionen geschrieben.	
Ich habe im Word eingestellt, dass die Seitenzahl unten rechts angezeigt wird.	X	Ich habe ein Nachwort geschrieben.	
Ich habe Post-it's in drei Farben besorgt.	X	Ich habe mein Self-Feedback-Bogen ausgefüllt und ins Heft eingefügt.	
Ich habe sämtliche Pflichtaufgaben erledigt.		Mein Lernpartner hat den Feedbackbogen ausgefüllt. Ich habe ihn ins Heft eingefügt.	
Ich habe drei Wahlaufgaben erfunden und bearbeitet.		Meine Eltern haben den Feedback-Bogen ausgefüllt. Ich habe ihn ins Heft eingefügt.	